

## Uettingen

## Baudenkmäler

- D-6-79-196-9** **Bayernstraße 2.** Kath. Gemeindezentrum; Filialkirche Zur Verklärung Christi, zentralisierender Kirchenraum auf diagonal angeordnetem quadratischen Grundriss mit hohem Pyramidendach, Campanile auf T-förmigem Grundriss, von Hans Schädel und Friedrich Ebert unter Mitarbeit von Walter Väth, 1967; mit Ausstattung; zugehöriger Gemeindesaal und Messnerwohnung mit Flachdach, gleichzeitig; Umfassungswänden mit Campanile, gleichzeitig.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-79-196-3** **Hauptstraße 4.** Gasthof Zum Goldenen Hirschen, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und Tordurchfahrt, bez. 1846.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-196-2** **Helmstadter Straße 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, teilweise verputzter Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Eingangserker, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-196-5** **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorturm mit Welscher Haube, Turm im Untergeschoss spätromanisch, sonst 1749, Langhaus 1754; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Bruchsteinmauerwerk, mit eingemauertem Bildstockaufsatz mit Kreuzigung des 16. Jh., wohl um 1750.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-196-12** **Kirchplatz 1.** Kriegerdenkmal für 1870/71, zweistufiger Unterbau mit Sockel und gedrungener Obelisk mit Lorbeerkranz und Inschriften, um 1875.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-196-6** **Kirchplatz 2.** Wirtshausausleger, mit Goldenem Krug, Schmiedeeisen, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-196-1** **Nähe Friedhofsweg.** Friedhof, ummauerte Anlage mit Grabdenkmälern des 19. und frühen 20. Jh., u.a. mit zahlreichen Kriegerdenkmälern für die Gefallenen des Krieges von 1866; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament, Sandstein, bez. 1867.  
**nachqualifiziert**
- D-6-79-196-7** **Raiffeisenstraße 5 a.** Geschnitzter Eckpfosten, bez. 1716.  
**nachqualifiziert**

**D-6-79-196-4**    **Schloß 1; Gutshof 2; Gutshof 2 a.** Ehem. Sommerresidenz der Freiherren Wolfskeel von Reichenberg, zweieinhalbgeschossiger, spätklassizistischer Massivbau mit Satteldach, nach Plänen von Bernhard Morell, 1818, mit nördlichem Anbau von 1920; zugehöriger Wirtschaftshof mit Wohngebäude und diversen Ökonomiegebäuden, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 9**

## Uettingen

## Bodendenkmäler

- D-6-6124-0154** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6124-0155** Siedlung der Metallzeiten.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0041** Siedlung der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0042** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0058** Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0076** Frühneuzeitlicher Handwerksplatz.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0116** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Ortskernes von Uettingen.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0117** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Dorfbefestigung in Uettingen.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0118** Archäologische Befunde im Bereich der im Kern mittelalterlichen, frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Bartholomäus von Uettingen.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6224-0119** Archäologische Befunde im Bereich des neuzeitlichen Schlosses in Uettingen.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 10**